

"Im Spiegel von Feuer und Erde"

Das Herz lernt unterscheiden, was vergeht – und was bleibt

Der Tag als Spiegel der inneren Prüfung

Zwischen Feuer und Erde – Klarheit, Wandlung und Bewahrung

Der heutige Tag beginnt im Feuer: der Mond im Widder tritt Jupiter gegenüber, und das Herz spürt die Spannung zwischen Mut und Mass. Bald darauf erhebt sich der Gegensatz zwischen Mond und Mars, wo Leidenschaft und Ausgleich einander prüfen. Das Feuer lodert, doch es ruft nicht nur zur Tat, sondern auch zur Frage: „*Was trägt, wenn Begeisterung und Widerstand aufeinandertreffen?*“

Mit dem Eintritt des Mondes in den Stier verändert sich die Schwingung. Die Erde spricht: von Ruhe, Beständigkeit, von dem Bedürfnis, das Vertraute zu hüten. Doch auch hier bleibt die Prüfung nicht aus, denn Pluto fordert, das Festhalten zu hinterfragen und sich von dem zu lösen, was nicht mehr dient.

Schliesslich neigt sich der Tag im abnehmenden Licht der Stiersichel. Aus der Fülle wird Sammlung, aus der Bewegung Reinigung, aus dem Suchen ein stilles Bewahren. Das Herz darf unterscheiden lernen: zwischen dem, was vergeht, und dem, was in Ewigkeit bleibt.

So weben Feuer und Erde gemeinsam den Teppich dieses Tages: Aufbruch und Prüfung, Bewahrung und Loslassen – alles im Spiegel der Ewigen Liebe, die allein das Herz sicher hält.

Der Prüfstein des Masses

Mond in Widder Quadrat Jupiter in Krebs – Zwischen Überfluss und Wahrheit

Der Mond im Widder trägt die Glut des Aufbruchs, den Mut zum ersten Schritt. Jupiter im Krebs schenkt Weite, Vertrauen und die Wärme des Herzens. Im Quadrat aber entsteht Spannung: das Feuer des Handelns trifft auf die Sehnsucht nach Geborgenheit, und die Balance zwischen beiden gerät ins Wanken.

Hier wird das Herz geprüft. Begeisterung kann leicht in Übertreibung umschlagen, Grosszügigkeit in Verschwendung, Zuneigung in Forderung. Manches, was aus dem Impuls geboren wird, stösst an Grenzen – sei es im Miteinander, in Entscheidungen oder in dem, was wir uns selbst zugestehen.

Doch im Spiegel der Ewigen Liebe zeigt sich: Dieses Quadrat ist kein Urteil, sondern ein Ruf. Es erinnert daran, dass wahre Grösse nicht im Masslosen liegt, sondern in der Klarheit, die Herz und Tat verbindet. Mut entfaltet sich erst dort fruchtbar, wo er vom Licht des Masses durchdrungen ist.

So wird die Spannung zur Schule des Herzens: Es lernt, zwischen wahrer Fülle und trügerischem Übermass zu unterscheiden. Was heute in Frage gestellt wird, kann dadurch gereinigt und geklärt werden – nicht, um zu verlieren, sondern um aufrichtig zu gewinnen.

Herzensruf:

„Prüfe dein Feuer in meinem Licht. Was wahr ist, bleibt. Was vergeht, hat dir doch gedient, denn es zeigt dir die Spur zurück zu mir.“

Das gespannte Schwert

Mond in Widder Opposition Mars in Waage – Zwischen Drang und Ausgleich

Der Mond im Widder entzündet das innere Feuer, drängt zum spontanen Ausdruck, will das Herz in seiner unmittelbaren Kraft spüren lassen. Mars in der Waage dagegen sucht Balance, das rechte Mass im Miteinander, die Harmonie zwischen Ich und Du. In der Opposition begegnen sich beide Kräfte wie zwei Schwerter, die sich kreuzen – nicht, um zu zerstören, sondern um die Tiefe des Konflikts sichtbar zu machen.

Das Herz kann sich heute schnell erhitzen. Worte, die nicht gewogen sind, entzünden Streit. Gefühle drängen hervor, während das Bedürfnis nach Ausgleich ebenso stark ist. Daraus erwächst Spannung, die schmerzhaft sein kann – doch sie zeigt, wo Wahrheit und Verstellung einander begegnen.

Im Himmlischen Spiegel wird deutlich: Diese Opposition prüft die Fähigkeit, zwischen Klarheit und Rücksicht das rechte Mass zu finden. Leidenschaft kann entweder verletzen oder zur Brücke werden. Mut kann blind aufbrechen oder als treue Tat sichtbar werden. Hier entscheidet sich, ob das Herz nur reagiert oder ob es im Licht bleibt und so verwandelt.

Die Gefahr liegt darin, dass die Flamme des Widders alles überwältigt oder die Waage sich in taktischen Spielereien verliert. Doch in der Ewigen Liebe zeigt sich eine andere Spur: Wahrer Ausgleich geschieht nicht durch Berechnung, sondern durch Aufrichtigkeit. Wer sein Wort in Wahrheit setzt, kann Leidenschaft in Nähe verwandeln und Konflikt in Klärung.

Herzensruf:

„Lass dein Feuer nicht ohne Ziel brennen. Halte dein Schwert im Licht, damit es nicht verletzt, sondern schützt. Wo du in meiner Wahrheit stehst, wandelt sich selbst der Streit in Klarheit.“

Die Kraft des Bleibenden

Mond im Stier – Ruhe, Erdung und das Geschenk der Beständigkeit

Nach den unruhigen Spannungen des Widders tritt der Mond in das Feld des Stieres ein. Plötzlich verlangsamt sich der Pulsschlag des Tages. Wo zuvor das Feuer drängte, schenkt sich nun die Erde: ein Bedürfnis nach Ruhe, nach Sicherheit, nach dem, was Bestand hat.

Der Stiermond lenkt das Herz auf das Einfache, das tragfähig ist: ein Zuhause, das Schutz gibt; ein Mahl, das nährt; ein vertrautes Wort, das wärmt. Er weckt die Sinne für Schönheit, für Kunst, für Musik – für das, was das Herz ohne Hast erhebt. In seiner Tiefe trägt er die Botschaft, dass wahres Leben nicht in der Jagd nach Neuem liegt, sondern in der Pflege dessen, was wertvoll bleibt.

Doch auch Prüfungen sind hier verborgen: Die Liebe zum Bleibenden kann in Bequemlichkeit erstarren, die Sehnsucht nach Sicherheit in Angst vor Veränderung kippen. Der Eigensinn des Stieres kann das Herz verschliessen, wenn es sich weigert, die Weisungen des Himmels anzunehmen.

Im Himmlischen Spiegel zeigt sich: Der Stiermond will nicht zur Starre verleiten, sondern zur Erdung. Er lehrt, das Wahre zu bewahren und das Unwesentliche loszulassen. Er ruft jede Seele, die Schönheit des Bestehenden zu ehren, ohne sich an sie zu klammern. So wird Sicherheit nicht zur Fessel, sondern zur Quelle von Kraft und Vertrauen.

Herzensruf:

„Wurze in meinem Licht, und du wirst nicht wanken. Bewahre, was ich dir anvertraut habe, ohne es festzuhalten. In der Ruhe deines Herzens offenbart sich meine Fülle.“

Die Prüfung der Tiefe

Mond im Stier Quadrat Pluto im Wassermann – Macht, Wandlung und die Kraft des inneren Halts

Der Mond im Stier sehnt sich nach Ruhe, Vertrautem und Sicherheit. Pluto im Wassermann drängt nach Wandlung, bricht Strukturen auf und legt das Verborgene frei. Im Quadrat begegnen sich diese beiden Kräfte wie zwei Welten: das Bedürfnis zu bewahren und die Notwendigkeit zu verwandeln.

Daraus können Spannungen entstehen, die das Herz tief erschüttern. Alte Sicherheiten geraten ins Wanken, Besitz oder Gewohnheiten werden in Frage gestellt, Beziehungen können Machtspiele offenbaren. In solchen Momenten fühlt sich das Innere geprüft – als würde die Erde selbst unter den Füßen beben.

Doch im Spiegel der Ewigen Liebe zeigt sich: Diese Spannung will nicht zerstören, sondern ans Licht bringen, wo Festhalten in Abhängigkeit verwandelt wurde. Der Stiermond hütet, was kostbar ist, Pluto offenbart, was reif ist zu gehen. Gemeinsam fordern sie das Herz auf, zwischen beidem zu unterscheiden.

Wer hier standhaft bleibt, ohne starr zu werden, wer die eigene Wurzel im Ewigen sucht statt in äusserem Halt, erfährt eine Verwandlung, die trägt. Nicht der Kampf um Kontrolle, sondern die Hingabe an Wahrheit schenkt innere Souveränität. In dieser Haltung wird das Herz unerschütterlich, weil es nicht mehr an Vergänglichem hängt.

Herzensruf:

„Vertraue mir deine Sicherheiten an. Was vergeht, lasse ich los, was bleibt, halte ich fest. In der Tiefe, die du fürchtest, wohnt bereits mein Licht.“

Der Ruf zur Sammlung

Abnehmender Gibbous-Mond im Stier – Bewahrung, Reinigung und stille Fülle

Der Mond trägt noch den Glanz der vergangenen Fülle, doch sein Licht beginnt abzunehmen. Im Zeichen des Stieres färbt sich diese Bewegung erdig, still und zugleich ernsthaft. Hier wird das Herz aufgerufen, das Gewachsene zu prüfen: *Was hat Bestand? Was darf bewahrt, was darf gelöst werden?*

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)

web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com

Der Stiermond schenkt eine besondere Kraft der Erdung. Er ruft dazu, die Wurzeln zu stärken, den Körper zu achten, die kleinen Dinge des Alltags als Träger von Beständigkeit zu erkennen. Doch im abnehmenden Licht verliert das Festhalten an Gewicht – nicht alles, was lieb und vertraut ist, dient auch der Zukunft. Darum kann diese Phase zur Reinigung werden: Überflüssiges fällt ab, Wahres bleibt.

Im Himmlischen Spiegel offenbart sich: Die abnehmende Sichel ist wie eine Hand, die zurückgibt, was nicht mehr gebraucht wird. So entsteht Platz für das Neue, das kommen wird. Der Segen liegt nicht im Anhäufen, sondern im Loslassen; nicht im Festhalten, sondern im Vertrauen, dass das Ewige bewahrt, was wirklich wertvoll ist.

Herzensruf:

„Lege ab, was dich beschwert. Was ich für dich bereithalte, bleibt. In der Ruhe, die jetzt wächst, erkennst du meine Fülle, die nie vergeht.“

Heimkehr ins Mass der Liebe

Schluss und Sammlung

Der Tag hat viele Schattierungen gezeigt: das Drängen des Feuers, die Spannung der Gegensätze, die Ruhe der Erde, die Kraft der Wandlung, das stille Licht der Sichel. Alles zusammen spricht in einer Sprache: Das Herz soll lernen, das Wesentliche zu erkennen, das Übermass zu ordnen und die wahre Fülle nicht im Äusseren, sondern im Ewigen zu finden.

Das Quadrat zu Jupiter und die Opposition zu Mars haben gezeigt, wie leicht sich das Feuer verzehrt, wenn es ohne Licht brennt. Der Eintritt in den Stier und das Quadrat zu Pluto haben offenbart, dass Beständigkeit nur dann trägt, wenn sie nicht zur Fessel wird. Die abnehmende Sichel hat schliesslich daran erinnert, dass Loslassen keine Armut bedeutet, sondern Raum schafft für neue Saat.

Die leise Hand

Vielleicht bleiben Fragen: Wo habe ich mich heute im Drang verloren? Wo habe ich zu sehr gehalten, was sich lösen wollte? Welche Sicherheit darf ich Gott anvertrauen, damit sie wahr bleibt? Solche Fragen sind kein Zeichen der Schwäche, sondern Tore, die das Herz zum Licht führen.

Für alles, was Sie weiter bewegt, halten wir auf unserer [JosuasAstro](#)-Webseite Spiegelungen und Begleitungen bereit – nicht als fertige Antworten, sondern als leise Hand, die denselben Strom trägt.

In Dankbarkeit, geborgen im Herzen des Ewigen,
Ihr [JosuasAstro](#)-Team